

## Mitgliederzahlen bleiben konstant

**Esslingen (red)** – Die Sportvereine im Land bleiben weiter attraktiv. Die Zahl der Mitglieder in den insgesamt 5717 Vereinen des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) blieb nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. 2 041 426 Menschen gehörten zum 1. Januar 2016 einem Sportverein in Württemberg an. Das sind 1188 Mitglieder oder 0,06 Prozent weniger als zwölf Monate zuvor.

„Unsere Vereine spüren den demografischen Wandel. Auf der einen Seite sinkt die absolute Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in einem Verein Sport treiben. Wenn man sich jedoch das Verhältnis zu der Zahl aller Kinder und Jugendlichen im Land anschaut, dann bleibt dies konstant“, sagte WLSB-Präsident Klaus Tappeser. Trotz der Ganztageschulen sind immer noch drei von vier Kindern im Alter zwischen sieben und 14 Jahren Mitglieder in einem Sportverein. Gleichzeitig wächst die Zahl der Vereinsmitglieder im Bereich der Erwachsenen ab 45 Jahren überproportional an. „Dies ist auch ein Beleg für die Attraktivität unserer Sportvereine. Sie passen sich den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft mit neuen Programmen oder modernen Sportvereinszentren an“, erklärte Tappeser weiter.

### Minus von 840 im Sportkreis

Auffallend in der Statistik des WLSB ist, dass junge Erwachsene im Alter zwischen 19 und 35 Jahren wieder vermehrt den Weg in die Vereine suchen. Die stärkste Gruppe bilden dabei die 46- bis 65-Jährigen mit insgesamt einer Anzahl von 523 235 Mitgliedern. Das sind 28,56 Prozent der Einwohner in den insgesamt 24 Sportkreisen Württembergs. Dabei haben die Männer mit 310 992 oder 33,91 Prozent einen deutlichen Vorsprung vor den Frauen (212 243/23,20 Prozent).

Im Sportkreis Esslingen ergab die Zählung ein Minus von 840 auf jetzt 151 083 Vereinsmitglieder – ein Rückgang von 0,55 Prozent. Sportkreis-Präsident Kurt Ostwald sagte zur Bilanz 2016: „Winzige Veränderungen machen das wahre Leben aus.“ Die Rangliste der Sportfachverbände in Württemberg führt der Schwäbische Turnerbund mit 683 469 Mitgliedern (plus 1749/0,26 Prozent) vor dem Württembergischen Fußballverband mit 502 300 Mitgliedern (minus 2954/0,58 Prozent) und dem Württembergischen Tennisbund mit 168 232 Mitgliedern (minus 3187/1,86 Prozent) an.

Die mitgliederstärksten Vereine im Sportkreis Esslingen sind der VfL Kirchheim mit 3670 Mitgliedern, der TV Nellingen (2960) und der Schwimmsportverein Esslingen (2873).

### SCHLAG AUF SCHLAG

**Frank Knäring** von der TSG Esslingen gewann in Aichach in der Nähe von Augsburg bei den bayerischen Meisterschaften und DLV-Meisterschaften um den Geher-Pokal das 5000-Meter Bahngehen in der Altersklasse M 80 in der neuen persönlichen Bestzeit von 38:26,2 Minuten. Helga Dräger von der LG Esslingen/Turnerschaft gewann in der Altersklasse W 75 den Wettbewerb über die gleiche Strecke in 38:02 Minuten.

**Marian-Jan Olejnik** von der LG Esslingen/Turnerschaft siegte beim Volkslauf in Degerloch über die Strecke von 10,5 Kilometer in 41:09 Minuten in der Altersklasse M 55. Der Esslinger Frank Siegel belegte in der Zeit von 40:42 Minuten den zweiten Platz in der Klasse M 40.

Der TSV Sielmingen veranstaltet morgen und am Sonntag (Start jeweils ab 12 Uhr) das Fußballturnier um den Getränke-Schweizer-Cup. Das Vorbereitungsturnier für aktive Mannschaften umfasst ein Teilnehmerfeld von allen Filderstädter Mannschaften sowie den Vorjahressieger von Calcio Leinfelden-Echterdingen und den Nachbarn TV Echterdingen. Abgerundet wird dieses Wochenende in Sielmingen mit dem Startschuss heute um 17.30 Uhr zum 2. Elfmeterturnier des TSV Sielmingen.

Die SV 1845 Esslingen hat ein Fußball-Vorbereitungsspiel gegen den FV Plochingen II (ebenfalls Kreisliga B) mit 6:0 gewonnen. Das nächste Testspiel der Esslinger B-Liga-Mannschaft findet morgen um 18 Uhr statt. Gegner im Eberhard-Bauer-Stadion ist der SSV Zuffenhausen.

# Ein Nellinger will in die deutsche Spitze

Der 800-Meter-Läufer Tobias Ferreira von der LG Filder kämpft bei den deutschen U-18-Meisterschaften um eine Medaille

VON PATRICK KUOLT

**Ostfildern** – Tobias Ferreira ist in Fahrt. Während sich auf dem Rasen des Stadions an der Akademie in Nellingen die Bezirksliga-Fußballer des TV Nellingen auf die Mitte August beginnende Spielzeit vorbereiten, dreht der 17-Jährige auf der Tartanbahn der Sportanlage konzentriert seine Runden. „Durchgangszeit ist 66, Tobi, auf geht's“, ruft Heimtrainer Rudi Persch seinem Athleten hinterher, als dieser die Ziellinie überquert. Ferreira, der bei Wettkämpfen für die LG Filder startet, ist 800-Meter-Läufer.

Einer, der in den vergangenen Monaten eine wahre Leistungsexplosion hinlegte. Mit einer Zeit von 1:59,28 Minuten startete der Schüler, der nächstes Jahr am Nellinger Otto-Hahn-Gymnasium sein Abitur machen wird, am 30. Januar in die Saison 2016. Bei einem Hallenmeeting in Karlsruhe Anfang Februar steigerte sich Ferreira um fast vier Sekunden auf 1:55,34 Minuten.

### Verletzung beim Snowboarden

Dann unterlief ihm ein Missgeschick in der Vorbereitung auf die Sommersaison. Der 17-Jährige verletzte sich beim Snowboarden an der Schulter und musste eine mehrwöchige Trainingspause einlegen. „Das war mit Blick auf den Sommer natürlich alles andere als optimal“, erinnert sich Trainer Persch, der Ferreira beim Nellinger Stadtlauf vor zwei Jahren entdeckte. „Ich habe ihn laufen sehen und hatte sofort den Eindruck, dass er großes Potenzial besitzt. Seit eineinhalb Jahren arbeiten wir nun zusammen.“

Dass die Verletzungspause das Nachwuchstalent weniger beeinträchtigte, als sein Trainer annahm, demonstrierte Ferreira am 20. Mai bei einem erneuten Wettkampf in Karlsruhe. In einer Zeit von 1:55,35 Minuten bestätigte er seine Leistung vom Februar und steigerte seine Bestzeit Anfang Juni sogar



Auf dem Weg nach oben: Der 17-jährige Nellinger 800-Meter-Läufer Tobias Ferreira will sich weiter steigern und den Sprung in die nationale Mittelstrecken-Spitze schaffen. Foto: Rudel

um mehr als zwei Sekunden auf 1:53,26 Minuten. „Wir hatten uns das Ziel gesetzt, eine niedrige 54er-Zeit, vielleicht eine hohe 53er-Zeit zu erreichen“, sagt Persch. „Dass es gleich so viel besser laufen würde, war absolut nicht zu erwarten.“

Denn das Ende der Fahnenstange war für den 17-Jährigen noch lange nicht erreicht. Ende Juni trat er in Mannheim in einem U-20-Feld an, um „Erfahrung gegen stärkere Gegner zu sammeln“, wie der Athlet schmunzelnd anmerkt. „Ich hatte die Vorgabe, mich an den Vorletzten dranzuhängen und nicht abreißen zu lassen“, sagt Ferreira.

### Teilnahme an der EM in Tiflis

Das klappte. Und wie. Nach 1:51,90 Minuten blieb die Uhr für Ferreira stehen, der damit das Ticket für die U-18-Europameisterschaften in Tiflis löste. Der bislang größte Erfolg in der Laufbahn des LG-Filder-Läufers vor zwei Wochen geriet jedoch zum Desaster. Bei mehr als 35 Grad in der georgischen Hauptstadt fing sich Ferreira wohl durch das Essen im Mannschaftshotel wie viele seiner deutschen Teamkollegen zwei Tage vor den Wettkämpfen einen fiebrigen Magen-Darm-Infekt ein und schied in seinem Vorlauf aus. „Nach zwei Tagen dort haben uns die Trainer geraten, besser bei McDonald's essen zu gehen“, sagt Ferreira und ergänzt: „Es war dennoch ein tolles Erlebnis, das deutsche Trikot tragen zu dürfen und es ist definitiv ein großes Ziel, das in der Zukunft noch einmal zu tun.“

Langfristig will der 17-Jährige den Sprung in die deutsche Spitze schaffen. Auf dem Weg dorthin stehen von heute an die deutschen U-18-Meisterschaften in Mönchengladbach an. Ferreira ist selbstbewusst: „Ich will dort eine Medaille holen. Wenn ich mir hohe Ziele setze, ist der Ansporn größer, sie auch zu erreichen.“

## Christian Oswald fährt fehlerfrei zum Titel

Der Fahrer vom AMC Mittlerer Neckar wird in Köngen württembergischer Meister im Automobilturniersport

**Köngen (red)** – Die Wachablösung im württembergischen Automobilturniersport hat stattgefunden: Beim sechsten und letzten Lauf um die württembergische Meisterschaft in Köngen holte sich Christian Oswald vom AMC Mittlerer Neckar den Tagessieg und sicherte sich damit erstmals den Titel. Er folgt auf seinen Teamkollegen Rolf Oswald, der seit 2009 sieben Mal in Folge Meister wurde, diesmal aber nur auf dem neunten Rang landete.

Das Esslinger Team demonstrierte seine Ausnahmestellung mit den Rängen zwei bis vier durch Marcel Drewes, Klaus Oswald und Ralph Wucherer. In der Frauenwertung setzte sich in Jutta Karls ebenfalls eine Starterin des AMC durch. Die Wendlingerin verteidigte damit erfolgreich den Titel der württembergischen Meisterin. Das Saisonfinale, das der AMC als Veranstalter

erstmalig in Köngen ausrichtete, stand ganz im Zeichen des Duells um den Titel zwischen dem amtierenden deutschen Meister Rolf Oswald und seinem Neffen Christian. Die beiden hatten die gesamte Saison deutlich beherrscht und führten die Gesamtwertung überlegen an. Die Ausgangslage vor dem letzten Rennen war klar: der Tagessieger holt sich auch den Titel.

Nach zwei von drei Wertungsdurchgängen lag der Routinier zwar in Führung, sein Herausforderer folgte aber mit nur 2,08 Sekunden Rückstand auf dem zweiten Rang. Die Entscheidung fiel also erst im allerletzten Durchgang dieser spannenden Saison. Zunächst nahm Christian Oswald mit seinem VW Polo den Parcours zum dritten Mal in Angriff. Erneut fehlerlos und mit einer Spitzzeit legte er die Maßlatte für den Tagessieg auf 2:21,52 Minuten. Der Titelverteidiger star-

tete mit seinem VW Golf GTI direkt dahinter. Er verbesserte die Tagesbestzeit erneut und die Uhr blieb bei 2:18,65 Minuten stehen. Doch die Freude währte nur kurz, denn ein Fehler und die damit verbundene Strafzeit bedeuteten schließlich den Absturz auf Platz neun. Christian Oswald holte sich damit mit seinem dritten Saisonsieg auch den Titel des ADAC Württemberg.

### Drewes nach Foto-Finish Zweiter

Den zweiten Platz der Tageswertung sicherte sich nach einem Foto-Finish Marcel Drewes in 2:33,10 Minuten vor seinem Clubkameraden Klaus Oswald, der seinen Golf GTI nach 2:33,31 Minuten ins Ziel brachte. Auch Platz vier ging an das heimische Team, nachdem sich Ralph Wucherer (2:44,31 Minuten) im Finaldurchgang noch

um drei Ränge verbesserte. In der Frauenwertung lag Jutta Karls nach dem ersten Durchgang zwar noch eine knappe Sekunde hinter ihrer Dauerrivalin Kornelia Günther-Sahr (RMSV Oberwinden), nach zwei weiteren fehlerlosen Läufen sicherte sich die AMC-Fahrerin aber überlegen den Sieg vor der Südbadenerin. Hinter Ines Schmitt vom MC Mering kam Sabrina Oswald als Vierte ins Ziel.

Die Überlegenheit des Esslinger Teams in der württembergischen Meisterschaft spiegelt sich besonders deutlich im Endklassement wider. Hinter Meister Christian Oswald (94 Punkte) und Rolf Oswald (92) folgten Klaus Oswald (73), Marcel Drewes (72) und Ralph Wucherer (58) auf den weiteren Rängen. In der Amazonenwertung gehen durch Jutta Karls (45) und Sabrina Oswald (29) die beiden ersten Plätze an den Neckar.

### EINS ZU NULL

#### TENNIS

**Männer – Verbandsliga Gr. 004:** TC Bad Schussenried – SSV Ulm 1846 5:4, TC Esslingen – TC Isny 9:0, SV Böblingen II – TC Bernhausen 5:4, TC Leonberg – TSV Künzelsau 1:8.

1. TC Bad Schussenried	56:7	7:0
2. SSV Ulm 1846	54:9	6:1
3. TSV Künzelsau	36:27	5:2
4. TC Leonberg	22:41	3:4
5. TC Bernhausen	29:34	2:5
6. SV Böblingen II	18:45	2:5
7. TC Isny	15:48	2:5
8. TC Esslingen	22:41	1:6

**Bezirksoberliga Gr. 001:** TC Dettingen II – TC Hochdorf-Reichenbach 7:2, TC Albershausen – TC Neuhausen 6:3.

1. Turnerschaft Esslingen	24:12	4:0
2. TC Dettingen II	25:11	3:1
3. TC Albershausen	19:17	2:2
4. TC Hochdorf-Reichenbach	12:24	1:3
5. TC Neuhausen	10:26	0:4

**Bezirksoberliga Gr. 002:** TC Faurndau – TV Reutlingen III 4:5, TSV Frickenhausen – TC Metzlingen II 2:7.

1. TV Reutlingen III	28:8	4:0
2. TC Metzlingen II	24:12	3:1
3. TC Ruit	14:22	2:2
4. TSV Frickenhausen	13:23	1:3
5. TC Faurndau	11:25	0:4

**Bezirksoberliga Gr. 004:** SV 1845 Esslingen – TSV Denkendorf 7:2, Turnerschaft Esslingen – TSG Esslingen 3:6, TG Plochingen – TC Wendlingen 6:3.

1. TG Plochingen	38:7	5:0
2. TC Wendlingen	28:17	4:1
3. SV 1845 Esslingen	27:18	3:2
4. TSV Denkendorf	18:27	2:3
5. TSG Esslingen	17:28	1:4
6. Turnerschaft Esslingen II	7:38	0:5

**Frauen – Verbandsliga Gr. 018:** TC Süssen – TC Esslingen 0:9, TC Weissenhof – TC Ostdorf 6:3, TSV Denkendorf – BTG Balingen 1898 0:9.

1. TC Esslingen	50:4	6:0
2. TC Weissenhof	35:19	5:1
3. BTG Balingen 1898	35:19	4:2
4. TC Weil im Schönbuch	26:28	3:3
5. TC Süssen	21:33	2:4
6. TC Ostdorf	18:36	1:5
7. TSV Denkendorf	4:50	0:6

### SPORT-DIREKT

Hannes Kern	07 11/9310-212
Andreas Müller	07 11/9310-214
Sigor Paesler	07 11/9310-457
Karla Schairer	07 11/9310-467
Fax:	07 11/3 16 91 24
E-Mail:	sport@ez-online.de



**TC Berkheim, Männer 70** – Der nächste Aufstieg ist geschafft. Nach dem Aufstieg in die Tennis-Staffelliga wurden die Männer 70 des TC Berkheim einer 8-er Gruppe gelost. Zwei 5:1-Siegen gegen den TC Bad Ditzingen und den VfL Pfullingen folgte ein weiterer Erfolg gegen den TC Honau. Ersatzgeschwächt ging das Spiel beim TC Wernau mit 2:4 verloren. Da die Mitkonkurrenten jedoch ebenfalls patzten, blieb Berkheim Tabellenführer. Nach einem 4:2-Sieg beim FC Reutlingen kam es zum Showdown gegen den TSV Ötlingen. Mit einem souveränen 6:0-Erfolg und einem 5:1 gegen den Tabellenletzten TC Eislingen war der Aufstieg in die Verbandsstaffel mit 6:1 Punkten perfekt. Die Meister von links: Peter Pfurtscheller, Adi Pardeike, Peter Kammermeyer, Hans Georg Schmidt, Manfred Zink, Gerhard Fauser, Dieter Zottmann, Otto Gschwend und Konrad Gmelin. Es fehlt Volker Albowitz. Foto: Kammermeyer

## Wendlingen will den Klassenverbleib

**Kirchheim (red)** – Zum Abschluss der Verbandsrunde kommen am Sonntag Spitzengolfer aus Baden-Württemberg und Bayern auf den Golfplatz des Golfclubs Kirchheim-Wendlingen auf dem Schulerberg. Von 7.30 Uhr an geht es darum, ob die 1. Männermannschaft des GCKW in der dritthöchsten deutschen Spielklasse bleibt.

Drei Mannschaften kämpfen noch um den Klassenverbleib: Der GC Eschenried, der GC Bad Wörishofen und der GC Kirchheim-Wendlingen. Captain Udo Steinbring bringt die Dramatik des Abstiegskampfs auf den Punkt: „Der GC Feldafing steht als Meister fest, der GC Schönbuch ist faktisch bereits abgestiegen. Die anderen drei Mannschaften sind punktgleich. Die Spieler unserer Mannschaft müssen drei Schläge weniger brauchen als die Spieler des GC Bad Wörishofen, um sicher den dritten Tabellenplatz zu erreichen und in der Regionalliga zu verbleiben.“

Die 1. Frauenmannschaft des GCKW trägt ihr letztes Heimspiel in der Oberliga am Sonntag ab 10 Uhr aus.